

MEDIZINALCANNABIS
Ein Beitrag der Cannamedical Pharma GmbH

Interview mit Cannamedical-Gründer David Henn

"Wir sind bereit, in den deutschen Cannabis Freizeitmarkt zu investieren"

Cannamedical-Gründer David Henn verrät im exklusiven Interview, wie sich die Medizinalcannabis-Branche entwickelt und schätzt die bevorstehende Legalisierung von Cannabis in Deutschland ein.

1 / 8



David Henn: Gründer und CEO der Cannamedical Pharma

Cannamedical Pharma hat sich seit 2016 in der Medizinalcannabis-Branche als Marktführer nach Marktanteilen durchgesetzt. Das Unternehmen hat dabei neben dem amerikanischen Private Equity Investor Orkila Capital (Steve Wiggles) und Rolf Hoffmann auch Industriegiganten wie Justin Hartfield als Partner überzeugt, der das milliardenschwere Unternehmen Weedmaps aufgebaut hat. Cannamedical-Gründer David Henn verrät im Gespräch, was sich in den vergangenen Jahren im Bereich Medizinalcannabis getan hat und was bei der bevorstehenden Legalisierung von Cannabis in Deutschland zu beachten ist.

Sie sind einer der ersten Gründer im Bereich Cannabis gewesen. Wie hat sich die Branche in den letzten Jahren entwickelt?

Seit 2017 können Patientinnen und Patienten Cannabis zur Behandlung diverser Erkrankungen ärztlich verordnet bekommen. Zwischen 2017 bis 2020 drängten vor allem kanadische, börsennotierte Firmen auf den europäischen Markt. Zu diesem Zeitpunkt wurden innerhalb der Firmen weder nachhaltige Prozesse aufgebaut noch ein überlebensfähiges wirtschaftliches Konzept implementiert. Darüber sind viele Firmen gestolpert und mussten sich letztendlich aus Europa zurückziehen. Seit 2020 hat sich dennoch die Anzahl der auf Cannabis spezialisierten Firmen in Deutschland vervielfacht. Die meisten dieser Firmen versuchen Warenimporte unter der eigenen Marke zu realisieren und sehen in vielen Fällen die Legalisierung als schnelle Exit-Option.



Externer Inhalt Datenschutzhinweis

Wie stehen Sie als Pharmaunternehmen zur anstehenden Legalisierung von Cannabis in Deutschland?

Wir begrüßen die Legalisierung, solange sie verantwortungsvoll umgesetzt wird. Das bedeutet, dass es auch im Genussbereich bei der Qualität und Sicherheit keine vertretbare Alternative zum GMP-Standard gibt (Good Manufacturing Practice). Aus berechtigtem Grund ist GMP – also die Sicherstellung von Qualitätsansprüchen während der Herstellung, Verarbeitung, Verpackung und Lagerung von Arzneimitteln – schon heute der wegweisende Standard für Kosmetika, Alkohol, Nahrungsergänzungsmittel und medizinische Erzeugnisse. Dieser regelt die Rückverfolgbarkeit und Qualität des Anbaus und der Verarbeitung, denn Prüfungen am fertigen Produkt geben nur teilweise Aufschluss über dessen Qualität. Die eigentliche Qualität wird durch Anbau und Verarbeitung erzeugt. Darüber hinaus sind die Haltbarkeit und Vermeidung von unerwünschten Wechselwirkungen zwischen Verpackung und Produkt ein fester Bestandteil.

Haben Sie konkrete Pläne, um auch im Genussmarkt Fuß zu fassen?

Ja, die Cannamedical wird am deutschen Freizeitmarkt teilnehmen. Aktuell stehen wegweisende Entscheidungen noch aus. Inländische Cannabisproduzenten könnten maximal 3% des inländischen Bedarfs bis 2025 decken – vorausgesetzt, sie stoppen unmittelbar die Belieferung des Medizinalmarktes und wir beziehen weiter aus Importen. Nach geltendem Völkerrecht darf Cannabis für Freizeitwecke weder importiert noch exportiert werden. Folglich sehen wir die einzige Möglichkeit darin, einen europäischen Binnenmarkt zu implementieren und internationale Exporte zu ermöglichen. Auf der Absatzseite muss die Politik Position zu Vertriebskanälen beziehen: Ca. 60% des deutschen Cannabishandels findet bereits heute durch die 25 größten Online-Apotheken statt. Diesen sollte auch der Handel für den Freizeitmarkt gestattet werden. Wir sind in jedem Fall bereit einen Millionenbetrag in den deutschen Cannabis Freizeitmarkt zu investieren.

Mehr erfahren: Podcast zur Cannabis-Legalisierung

Im Podcast "Let's Talk About Cannabis!" beantworten Expertinnen und Experten aus Politik, Kultur, Medizin und allen Teilen der Gesellschaft Fragen rund um die Cannabis-Legalisierung. Überall, wo es Podcasts gibt und unter www.cannamedical.de/podcast



Artikel drucken